

Blick

in die Evangelische Kirchengemeinde
Eisenberg / Pfalz
im Oktober 2006

Liebe Gemeinde,

ein schöner Spruch, der so richtig in unsere Zeit passt. Ich muss unwillkürlich an Erntedank denken und daran, dass es ein guter Monatsspruch ist, den ich für die zweitletzte Blickandacht auslegen darf. Vor über 40 Jahren war das Erntedankfest noch im Alltag verwurzelt. Alle wussten noch, dass die Milch von der Kuh im Stall kommt und die Kartoffel, das Gemüse und das Getreide auf dem Feld wächst, und Frost und Hitze, Sonne und Winter einen Bezug zum Gedeihen unserer Nahrungsmittel hatten. Obwohl schon damals viele nicht mehr säten und ernteten und meinten, dass Autos und Maschinen bauen wichtiger sei als Ackerbau und Viehzucht. Es ist heute ja ungleich schwieriger den Bezug zwischen Jahreszeiten und dem täglichen Essen herzustellen, wenn etwas verhagelt, kommt es aus einem anderen Land, so dass wir keinen Mangel haben, und was nicht verkauft wird, wird weggeschmissen. Wir können es uns leisten. Doch hier unterbricht uns der Psalm 65. Du sorgst, steht da und nicht ich. Du tränkst und du überschüttetest. Was immer wir essen, was immer wir an Gutem erfahren, es kommt von Gott. Dies anzuerkennen ist die Voraussetzung, um aus dem Teufelskreis des Schwarzsehens und des Selbstmitleids heraus zu kommen.

Finanz- und Gehaltskürzungen, Strukturkrisen Arbeitszeitverlängerungen lassen die Vorstellung wachsen, dass ich um etwas betrogen werde, das mir zusteht. Das

Monatsspruch Oktober:
Du sorgst für das Land und tränkst es; du überschüttetest es mit Reichtum. < Psalm 65,10a >



Foto: Okapia

wollen wir haben, haben, haben und dabei werden wir immer unzufriedener. Gut zu lesen den Psalm 65: Du sorgst für das Land und tränkst es; du überschüttetest es mit Reichtum. Wie wäre es, wenn wir Gott dafür loben, dass wir so glücklich leben können?

Ihr

Pfarrer F. Schmidt

Am Sonntag, dem 1. Oktober 2006

feiert die Prot. Kirchengemeinde Eisenberg

ihren

Gemeindetag

10:00 Uhr: Erntedankgottesdienst mit
Abendmahl in der Prot. Kirche Eisenberg

Transport der Erntekrone
unter Begleitung der Gottesdienstbesucher
zum Ev. Gemeindehaus

Anschl. Mittagessen (ab 12:00 Uhr)
im großen Saal des Gemeindehauses
Pellkartoffeln mit Quark oder Hausmacher Wurst

14:00 - 15:00 Uhr buntes Bühnenprogramm
u. a. mit den Kindergartenkindern

Kaffeetrinken (ab 15:00 Uhr)
Mit einer großen Auswahl an hausgemachten Kuchen!

Beim gemütlichen Beisammensein wollen wir
miteinander ins Gespräch kommen und einen
schönen Nachmittag verbringen

Die Veranstaltung endet gegen 16:30 Uhr

Der Erlös ist für „Brot für die Welt“ bestimmt!

GOTTESDIENSTE

Sonntag	Eisenberg	Steinborn	Stauf
01.10. 16. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr - Erntedankfest / Gemeindetag mit Abendmahl Schmidt / Hauth - Orgel: Kirsch		
08.10. 17. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Trotzkowski Orgel: Weinberg	11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst anschließend gemeinsames Mittagessen Hauth - Orgel: Heidenmann	
14.10. Samstag		19:00 Uhr - Erntedankfest mit Abendmahl Hauth - Orgel: Kirsch	
15.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch		11:00 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl Hauth Orgel: Kirsch
22.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch	
29.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Verabschiedung Pfarrer Schmidt Schmidt / Hauth und Dekan Weber Orgel: Kirsch	11:00 Uhr entfällt wegen der Verabschiedung von Pfarrer Schmidt	
31.10. Dienstag	19:00 Uhr - Reformationsfest Letzter Gottesdienst von Pfarrer Schmidt als amtierender Pfarrer von Eisenberg - Orgel: Kirsch		

Gottesdienste im Seniorenheim

um 10:00 Uhr am: 06.10. - Rempel, 20.10. - Hauth / Orgel im Seniorenheim: Eichling

Kindergottesdienste

in Steinborn: jeden Sonntag um 11:00 Uhr im Haus der Kirche

in Eisenberg: am 08.10. ab 09:30 Uhr im Keller des Ev. Gemeindehauses
Kunterbunter Kindermorgen

Nachfolgerin von Pfarrer Schmidt

Das Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Eisenberg hat in der Sitzung am Montag, dem 11. September 2006 Frau Pfarrerin Luise Burmeister aus Hüffler im Dekanat Kusel mit großer Mehrheit zur Nachfolgerin von Pfarrer Schmidt gewählt. Der Aufzugstermin von Pfarrerin Burmeister wird von der Landeskirche festgesetzt.

Bis 16:00 Uhr können die Kinder dann abgeholt werden.

Wir freuen uns der großen Nachfrage nun Rechnung tragen zu können. Eine kontinuierliche Betreuung im vertrauten Umfeld ist für viele Kinder besser als ständig wechselnde Bezugspersonen und gibt den Eltern die Sicherheit während ihrer Abwesenheit ihr Kind gut betreut zu wissen.

Plätze für Kinder ab 2 Jahre in unserem Kindergarten

Unsere Betriebserlaubnis umfasst zurzeit auch vier Plätze für Kinder ab 2 Jahre.

Aufgrund der großen Nachfrage sind diese Plätze immer sehr schnell belegt und die Warteliste ist lang. In diesem Jahr mussten wir viele Absagen verschicken.

Leider wurde unserem Wunsch auf eine Erweiterung der Platzzahl in diesem Jahr durch die Kreisverwaltung nicht entsprochen mit der Begründung, dass in Eisenberg statistisch gesehen alle Kindergartenplätze für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren benötigt werden. Für diese Kinder besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz.

Wir haben aber durch die Kreisverwaltung signalisiert bekommen, dass wir im Falle rückläufiger Zahlen mit der Genehmigung für eine solche Gruppe mit jüngeren Kindern rechnen dürfen. *Marianne Dech*



Foto: Okapia



Foto: Wodicka

Stichwort: Erntedankfest

Mit dem Erntedankfest erinnern Christen am Sonntag, 1. Oktober, an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Das Fest soll deutlich machen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat. Der Dank in den Gottesdiensten gilt daher der Vielfalt des Lebens und der täglichen Nahrung.

Der Mensch ist nach der Bibel selbst Teil der Schöpfung. Christen kritisieren daher die Zerstörung der Umwelt, Manipulationen am Erbgut sowie Missbrauch der Biotechnik. Die Themen Umweltschutz und Gentechnik spielen an diesem etwa seit dem dritten Jahrhundert begangenen Kirchenfest daher eine immer größere Rolle. Mit der bei diesem Fest in den Mittelpunkt gerückten Bitte des Vaterunsers „unser tägliches Brot gib uns heute“ wird zugleich an die Hungerkatastrophen in den ärmsten Ländern der Erde erinnert. Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen.